



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Deutsche Störche in Süd-Afrika.

fördert ihre Studien und ist namentlich darauf bedacht, sie in religiös-sittlicher Beziehung zu leiten und zu heben.

Eigentümerin des „Mossianums“ ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die ihren Sitz in Würzburg hat. Auch die Mariannhiller Mission ist an diesem Unternehmen beteiligt und zwar so, daß unser Missionsprokurator darin die Stelle eines Geschäftsführers bekleidet. Dieser ist auch in der Lage, einigen braven und talentvollen Knaben, welche die ernste Absicht haben, später, d. h. nach Vollendung ihrer humanistischen Studien in die Mariannhiller Mission einzutreten, unter gewissen Bedingungen Stipendien zur Bestreitung ihrer Studienkosten zukommen zu lassen, falls die Vermögensverhältnisse der Eltern hierzu nicht ausreichen.

Unsere heutige Nummer des Bergfreimeinicht bringt den schönen, allen Anforderungen der Hygiene entsprechenden Konvikt-Neubau, der seinem inneren Ausbau entgegengeht, im Bilde. Ein zweites Bild zeigt uns drei geweckte Knaben, die sich als die ersten Zöglinge für den Eintritt ins „Mossianum“ schon gemeldet haben.

Als Direktor des Konviktes wurde vom Hochwürdigsten Herrn Bischof in Würzburg der bisherige Religionslehrer an der Lohrer Schullehrer-Präparandie, der hochw. Herr Hoffmann bezeichnet. Ein zweiter Priester, der die Stelle eines Präfekten oder Assistenten bekleiden soll, wird noch gesucht. Die Führung des Haushaltes im Institut wird von den in Lohr bereits anfässigen Franziskanerinnen übernommen, die ihr Mutterhaus in Dillingen a. D. haben.

Der volle Pensionspreis beträgt pro Jahr 500 Mark. Näheres besagt ein Prospekt, der auf Verlangen sowohl vom erwähnten hochw. Herrn Direktor Hoffmann in Lohr a. M., als auch vom Geschäftsführer der Konvikt-Gesellschaft, dem hochw. Herrn Pater Rotter Vorspel, Würzburg, Reibeltsgasse 10, verhandelt wird.

Etwaige Bewerbungen um Aufnahme ins „Mossianum“ möge man schon deshalb ohne Verzug machen, weil in diesem Jahre, d. h. mit Beginn des neuen Schuljahres, das an den bayrischen Gymnasien auf Mitte September festgesetzt ist, nur etwa 50 Zöglinge aufgenommen werden können.

Deutsche Störche in Süd-Afrika.

Allgemein bekannt ist es, daß der Storch, der interessanteste der europäischen Zugvögel, sich nach Afrika begibt, wenn er vor dem herannahenden Winter seiner Heimat den Rücken kehrt. Weniger bekannt aber, oder besser gesagt: so gut wie unbekannt ist es bisher geblieben, daß dieser in Europa so gerne gesehene Vogel sich für diese Zeit nicht etwa nur nach dem nördlichen Afrika zurückzieht, sondern den erstaunlichen Weg bis nach Südafrika macht, um dort den europäischen Wintermonate zu verbringen. Und doch ist dies nach den neuesten Beobachtungen eine feststehende Tatsache geworden.

Im November des Jahres 1909 zeigte sich in Reichenau eine Menge großer weißlicher Vögel, die schließ-

lich als Störche erkannt wurden. Wir dachten jedoch nicht anders, als daß es eine in Afrika heimische Art dieser Vögel sei, und schenkten ihnen infolgedessen keine weitere Beachtung. Da wurden wir eines Tages mit der verblüffenden Neuigkeit überrascht, daß auf der etwa ¼ Stunden von Reichenau entfernten „Mossbank-Farm“ ein Storch aufgefunden worden sei, an dessen einem Beine sich ein Gummiring befand mit der Aufschrift: „Vogelwarte Rossitten Germania 2219“. Der Vorfall wurde mir wenige Tage, nachdem der Fund



Die ersten Zöglinge des Knabenkonviktes in Lohr a. M.

gemacht worden, von dem Besitzer der betreffenden Farm selbst erzählt, und da dieser in Reichenau persönlich gut bekannt war, hatten wir keinen Grund, an der Sache irgendwie zu zweifeln, und gelangten nun zu dem Schlusse, daß wir es auch hier in den kürzlich zugewanderten großen Vögeln nicht etwa mit einer einheimischen Art, sondern mit leibhaftigen deutschen Störchen zu tun hatten.

P. Paschal.

Ein fröhliches Herz ist das Beste, was man auf Erden haben kann. Wenn uns dieses fehlt, was hilft uns der größte Reichtum der Welt? Laßt uns auf Gott vertrauen, recht tun, und fröhlich sein, so werden wir glücklich sein.

Chr. v. Schmid.